

Bunter Protest gegen Autobahnbau im Süden

80 Wilhelmsburger demonstrieren vor dem Rathaus gegen Senatspolitik

Schicke Autobahnen für Hamburgs Süden, aber keine Kohle für Kitas, Kultur und Sicherheit. Gestern protestierten etwa 80 Wilhelmsburger und Harburger gegen die Senatspolitik. Um fünf Minuten vor zwölf tauchten die „Engagierten Wilhelmsburger“ und „Engagierten Harburger“ in der City auf.

„In Wilhelmsburg wird Geld für zwei Autobahnen verschwendet. Warum nutzt man das nicht für das Sparpaket?“, fragt Initiator Jochen Klein. Die Protestler hatten sich Masken mit den Gesichtern von Bausenatorin Anja Hajduk (GAL), Finanzsenator Carsten Frigge (CDU) und Bürgermeister Christoph Ahlhaus (CDU) aufgesetzt und einen Berg aus extra angefertigten „Autobahn-Euros“ gebaut. Auf einem Plakat stand: „Überall spa-



Verkleidet als Bürgermeister Christoph Ahlhaus, Bausenatorin Anja Hajduk und Finanzsenator Carsten Frigge protestierten Wilhelmsburger in der City.

ren für unsere Autobahnen“. Es geht dabei um die geplante Verlängerung der A26 als „Hafen-spange“ bis an die A1 und

den Autobahn-Ausbau der Wilhelmsburger Reichsstraße. Nach 20 Minuten war der kreative und friedliche Protest beendet. (et)